

Presseinformation

5. Dezember 2025

Niederösterreichischer Christbaum strahlt im EU-Parlament

LH-Stv. Pernkopf: Zeichen für Tradition würdigt auch Arbeit der heimischen Bauern; EU-Kommission unterstützt NÖ Feuerwehren

Bereits zum 28. Mal ist es vorweihnachtliche Tradition, dass der Christbaum im Europaparlament aus Niederösterreich kommt. Europaabgeordneter Alexander Bernhuber und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf haben die Nordmantanne, die vom Jauerling per Zug nach Brüssel kam, an Parlamentspräsidentin Roberta Metsola übergeben. Gespendet wurde die 3,7 Meter hohe Tanne vom NÖ Landesfeuerwehrverband.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf erklärt: „Unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind immer da, wenn man sie braucht. Und das nicht nur in der Heimat, denn von Portugal über Belgien bis Griechenland waren sie schon bei Naturkatastrophen wie Hochwässern oder Waldbränden im Einsatz. Diese Hilfe kommt auch zurück, wenn wir sie brauchen, so waren zum Beispiel beim Waldbrand in Hirschwang Helfer aus Deutschland, Italien und der Slowakei mit Spezialgerät, Löschflugzeugen und Hubschraubern bei uns. Unsere Feuerwehreinheiten sind europaweite Spitze, sowohl was Ausbildung als auch Einsatz betreffen – und das noch dazu freiwillig und ehrenamtlich! Die EU-Kommission hat ihnen jetzt eine Unterstützung zugesprochen, die wir gerne mit nach Hause nehmen. Wir sind stolz auf unsere Kameradinnen und Kameraden – das ist gelebte europäische Solidarität und Zusammenarbeit, die uns allen hilft.“ Die Förderung wurde für Spezialgerätschaften, Aufbauten und ein Einsatzleitfahrzeug ausgesprochen.

EU-Innenkommissar Magnus Brunner erklärt dazu: „Vielen Dank an die Einsatzkräfte – nicht nur für ihren unermüdlichen und täglichen Einsatz für unsere Sicherheit, sondern auch für den Christbaum, den der Landesfeuerwehrverband Niederösterreich heuer an das Europäische Parlament gesponsert hat und der so für ganz Europa sichtbar ist. Gerade die Feuerwehreinheiten, die heute den Baum übergeben, machen deutlich, wo der europäische Mehrwert liegt: bei Einsätzen, die durch den Europäischen Zivilschutzmechanismus der Kommission koordiniert werden – wie diesen Sommer bei den Waldbränden in Montenegro und Griechenland.“

Presseinformation

Dazu informierte sich eine Delegation der NÖ Feuerwehren mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner bei ihrem Besuch in Brüssel auch im Emergency Response Coordination Centre (ERCC), in dem alle europäischen Katastropheneinsätze koordiniert werden. Fahrafellner erklärt nach dem Besuch: „Unsere Feuerwehrleute waren bei mehreren internationalen Einsätzen gefordert und solche Einsätze werden auch vor Österreich keinen Halt machen. Das heißt, wir müssen uns gut aufstellen und wir sind auch bestens vorbereitet. Solche Ereignisse zeigen daher auch, wie wichtig Zusammenhalt über Grenzen hinweg ist. Dieser Baum soll genau dafür ein Symbol sein.“

Der Mostviertler Europaabgeordnete Alexander Bernhuber hat die traditionelle Christbaumübergabe an das Europaparlament heuer zum siebenten Mal organisiert: „Der geschmückte Baum aus Niederösterreich zeugt von unserer weihnachtlichen Tradition und der tiefen Verbundenheit Österreichs mit der Europäischen Union. Der Christbaum wurde heuer erstmals vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband gespendet und soll als Symbol für die Leistung der Feuerwehrleute in Österreich und in ganz Europa stehen – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt über Grenzen hinweg. Und er würdigt die harte Arbeit unserer bäuerlichen Familienbetriebe, die unsere Lebensmittelversorgung sichern und unsere Wälder erhalten und pflegen.“

„Wir bringen mit dem Christbaum adventlichen Segen ins EU-Parlament. Aber unter diesem Christbaum liegen auch ganz konkrete Anliegen: Wir brauchen mehr Landwirtschaft und weniger Zettelwirtschaft. Denn die Aufgabe der Bäuerinnen und Bauern ist und bleibt es, beste Lebensmittel zu produzieren. Das wird in Zukunft noch wichtiger, denn die Weltbevölkerung wächst. Wir werden also mehr Produktion brauchen, statt mehr Bürokratie,“ hält auch Pernkopf dazu fest. EU-Parlamentspräsidentin Roberta Metsola sicherte den Bäuerinnen und Bauern daher ihre Unterstützung zu: „Das Parlament ist auf der Seite der Landwirte. Ohne Landwirte keine Versorgungssicherheit und wir können die Umwelt nicht so schützen, wie wir wollen. Das ist eine klare Botschaft vom Parlament, dass wir auf ihrer Seite stehen.“

Der festliche Höhepunkt der Christbaumübergabe war die Segnung des geschmückten Baumes durch den Superior von Mariazell, Pater Michael Staberl. Teilgenommen haben neben Metsola, Brunner, Pernkopf, Bernhuber und der Delegation des NÖ Landesfeuerwehrverbands unter anderem auch der Präsident der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, Johannes Schmuckenschlager, der stv. österreichische EU-Botschafter Franz Wirtenberger, die Europaabgeordneten Lukas Mandl und Reinhold Lopatka und weitere

Presseinformation

Europaabgeordnete aus verschiedenen Ländern. Musikalisch untermalt wurde der Festakt von den Mostviertler Blechmusikanten unter der Leitung des Landesobmannes des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes Bernhard Thain.

Weitere Informationen bei DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at